

Geburtstage

Prof. Dr. med. Georg Henneberg, Mikrobiologe, Berlin, feiert am 12. Oktober seinen 75. Geburtstag. In Berlin geboren, war Henneberg von 1955 bis 1970 Leiter des Robert-Koch-Instituts und außerplanmäßiger Professor an der Freien Universität Berlin. Er hat wesentlich zur klinischen Antibiotika-Forschung und Virusdiagnostik sowie zur Schutzimpfung gegen Viruskrankheiten beigetragen.

Professor Henneberg, von 1960 bis 1970 Vizepräsident und von 1970 bis 1974 Präsident des Bundesgesundheitsamtes Berlin, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste 1969 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und 1974 das Große Bundesverdienstkreuz. EB

Prof. Dr. med. Siegfried Haddenbrock, Ltd. Medizinaldirektor a. D., ehemaliger Direktor des Psychiatrischen Landeskrankenhauses Emmendingen, Bad Emmendingen, vollendete am 5. September sein 70. Lebensjahr.

Der in Erfurt geborene Jubilar habilitierte sich 1945 und wurde 1954 zum außerplanmäßigen Professor an der Universität Freiburg ernannt.

Im folgenden Jahr übernahm er die Leitung des Psychiatrischen Landeskrankenhauses Schussenried; ab 1961 – bis zu seiner Pensionierung 1976 – war er als Direktor des Psychiatrischen Landeskrankenhauses Emmendingen tätig. Professor Haddenbrocks wissenschaftliche Schwerpunkte lagen vor allem in der forensischen Psychiatrie. EB

Dr. med. Harald Petri, Ministerialrat i. R., Süchteln, vollendete am 7. Juli sein 70. Lebensjahr.

Harald Petri war zuletzt von 1972 bis 1978 als Ministerialrat im Justizministerium von Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf tätig. Seit

seiner Pensionierung arbeitet er in einer Praxis als Nervenarzt; darüber hinaus unterrichtet er in den Krankenpflegeschulen der psychiatrischen und orthopädischen Rheinischen Landeskliniken Viersen/Süchteln.

Neben seiner ärztlichen Tätigkeit engagierte sich Dr. Petri auch in der Berufspolitik. 1949 übernahm er das Amt des Geschäftsführers der 1947 gegründeten „Studien-gesellschaft für Praktische Psychologie“.

Er ist Mitgründer der 1959 ins Leben gerufenen „Stiftung Hufeland-Preis“, Köln, deren Vorsitz er 20 Jahre lang hatte und deren Ehrenmitglied er nunmehr ist. In Anerkennung seiner Verdienste erhielt Dr. Petri 1982 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. EB

Prof. Dr. med. Hans-Joachim Heite, ehemaliger ärztlicher Direktor der Abteilung Andrologie an der Universitäts-Hautklinik in Freiburg, feierte am 27. August seinen 70. Geburtstag.

Heite arbeitete ab 1951 als Oberarzt an der Marburger Hautklinik und war von 1959 bis 1960 kommissarischer Leiter dieser Klinik. 1960 wechselte er an die Freiburger Hautklinik über und übernahm später als ärztlicher Direktor die Abteilung Andrologie. Die Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeiten lagen im Bereich der physiologisch-pharmakologischen Fragestellung, insbesondere in der Dermatologie.

Professor Heite ist Verfasser zahlreicher Beiträge, die seine wissenschaftlichen Erkenntnisse und Erfahrungen in der Dermatologie, Venerologie und Andrologie beinhalten. 1960 gründete Professor Heite die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Arbeitsgemeinschaft „Malignes Melanom“, die klinik- und fachübergreifend wichtige Erkenntnisse für Diagnostik und Therapie erbrachte. EB

Dr. med. et phil. Erich Graßl, Allgemeinarzt, München, feierte am 30. August seinen 70. Geburtstag.

1947 ließ sich Dr. Graßl als praktischer Arzt in München nieder und arbeitet zugleich als Betriebsarzt der Bayerischen Landesbank. Neben der ärztlichen Tätigkeit ist Dr. Graßl seit 1946 in der Berufspolitik engagiert. Er war 1. Landesvorsitzender der Jungärzte Bayerns und Mitbegründer des Marburger Bundes. Außerdem war und ist er im Vorstand des Ärztlichen Kreisverbandes München, der Bezirksstelle München der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern und in freien Verbänden tätig. Darüber hinaus bemühte sich Dr. Graßl seit 1946 um den Aufbau des Faches „Gesundheitslehre“ in den Schulen. Außerdem hat er erheblichen Anteil beim Aufbau von Hilfen für Behinderte. In Anerkennung seiner Verdienste ist Dr. Graßl mit dem Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes und dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet worden. EB

Geehrt

Ltd. Medizinaldirektor Dr. med. Kurt-Roderich Nittner, von 1971 bis 1981 Leiter des „Modellgesundheitsamtes Marburg-Biedenkopf“, ist mit dem Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. EB

Dr. med. Günter Damm, Göppingen, und **Dr. med. Kurt Kreie**, Neunkirchen, sind mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. EB

Dr. med. Ludwig Handrich, Bad Schönborn, und **Dr. med. Walther Lechler**, Ärztlicher Direktor in Bad Herrenalb, sind mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. EB

PERSONALIA

Mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sind ausgezeichnet worden: **Dr. med. Thomas Günter Hundt**, Medizinaldirektor beim Versorgungsamt Braunschweig; **Prof. Dr. med. Helmut Klepzig**, Königstein, und **Dr. med. Hans-Wolfgang Schulz-Schönhagen**, Wiesloch. EB

In den Ruhestand getreten

Dr. med. Karl-Gotthelf Themel, Chefarzt des Zentralen Instituts für Röntgendiagnostik am Evangelischen Krankenhaus, Mülheim a. d. Ruhr, trat zum 30. Juni in den Ruhestand. In Anerkennung seiner



Karl-Gotthelf Themel

Foto: Schmidt

Verdienste hatte er 1978 das Bundesverdienstkreuz erhalten.

Die Nachfolge trat am 1. Juli der bisherige 1. Oberarzt, **Dr. med. Klaus Mohr**, an. EB

Gewählt

Dr. Dr. med. Goettig, Göttingen, ist anlässlich der Mitgliederversammlung des Ärztesbundes für Umwelt- und Lebensschutz e. V., Göttingen, in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt worden. **Rosalie Bertell**, Forscherin aus Kanada, ist zum Ehrenmitglied ernannt worden. EB

PREISE

Ausschreibung

Von-Basedow-Forschungspreis Schilddrüse 1984 – Dieser von der Firma E. Merck, Darmstadt, gestiftete Preis (Dotation: 15 000 DM) wird für besondere wissenschaftliche und klinische Arbeiten auf dem Gebiet der Schilddrüse verliehen. Die Arbeiten können hereingereicht werden an: Professor Dr. M. Breckwoldt, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie, Universitäts-Frauenklinik, Endokrinologische Abteilung, Hugstetterstraße 55, 7800 Freiburg. EB

Verleihungen

Hallpike-Nylén-Preis – Prof. Dr. med. Hans Helmut Kornhuber, Leiter der Abteilung Neurologie der Universität Ulm, erhält diesen neugestifteten Preis, den die Bárány Society, eine internationale Gesellschaft für Vestibularforschung und Otoneurologie, für herausragende Beiträge zur klinischen Otoneurologie vergibt. Die Preisverleihung wird anlässlich einer Tagung der Bárány Society vom 1. bis 3. Juni 1983 in Uppsala erfolgen. EB

Ernst-Jung-Preis für Medizin 1983 – Mit diesem von der Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung, Hamburg, verliehenen Preis (Dotation: 200 000 DM) sind die Professoren Dr. med. Hans H. Bretschneider, Physiologisches Institut der Universität Göttingen, und Richard R. Lower, Richmond/Virginia, ausgezeichnet worden. Bretschneider wurde für seine Verdienste auf dem Gebiet der Herzchirurgie geehrt, während Lower den Preis für seine Verdienste auf dem Gebiet der Herzverpflanzung erhielt. EB

Robert-Feulgen-Preis 1983 – Von der Gesellschaft für Histochemie, Basel/Schweiz, ist dieser Preis an

Jan G. J. Bauman, Ph. D., Radiobiological Institute TNO, Rijswijk, für die „Einführung fluorochromierter RNA zum schnellen und hochauflösenden Nachweis einer Hybridisierung in situ“ verliehen worden. EB

Martin-Wassmund-Preis 1982 – Mit diesem von der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Köln, verliehenen Preis (Dotation: 3000 DM) sind Dr. med. H. Platz, Prof. Dr. med. R. Fries und Mag. M. Hudec für ihre Arbeit „Zur Prognose des Mundhöhlenkarzinoms – Ergebnisse einer multizentrischen, retrospektiven Beobachtungsstudie“ ausgezeichnet worden. EB

Mack-Forster-Preis – Dieser jährlich von der Firma Heinrich Mack Nachf., Illertissen, gestiftete Preis (Dotation: 10 000 DM) ist in diesem Jahr an Prof. Dr. med. Fritz Bühler, Leiter der Kardiologie der Universitätsklinik Basel, verliehen worden.

Im Rahmen des 17. Symposiums der Europäischen Gesellschaft für klinische Grundlagenforschung (European Society for Clinical In-



Prof. Dr. Fritz Bühler (links) nimmt die Glückwünsche des medizinischen Direktors der Firma Mack, Dr. Klaus Lichtenberger, entgegen Foto: Mack

vestigation) in Travemünde erhielt Bühler diesen Preis für seine hervorragende Grundlagenforschung auf dem Gebiet des Bluthochdrucks. EB